



Matt Cardy/Getty Images

Maduro muss sich der Justiz stellen

- Richard Palmer
- [05.01.2026](#)

Der ehemalige venezolanische Präsident Nicolás Maduro wird in nur wenigen Stunden vor einem Bundesgericht in Manhattan erscheinen. Aber nachdem wir gesehen haben, wie ein böser Diktator in Handschellen abgeführt wurde, lohnt es sich, darüber nachzudenken, wie erfrischend es ist, zu sehen, dass einer der vielen bösen Machthaber dieser Welt Konsequenzen tragen muss.

Maduros Regime verhaftete, folterte und ermordete sein eigenes Volk ohne Grund oder Prozess. Eine UNO-Untersuchungsmission fand Beweise für Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Die Proteste wurden gewaltsam niedergeschlagen. Die Wirtschaft Venezuelas wurde zerstört: Das BIP fiel von 2013 bis 2020 um fast 80 Prozent. Die Verarmung einer ganzen Nation hat massive Folgen, insbesondere für unterernährte Kinder.

Und es ist nicht nur Venezuela, dem Maduro geschadet hat. Seine Allianz mit Drogenbanden hat dazu beigetragen, dass Tausende, wenn nicht gar Millionen von Amerikanern getötet wurden. Er hat Iran, Russland und China in der Karibik Fuß gefasst.

Jetzt wird er sich für einige seiner Verbrechen verantworten müssen (vor allem für die Anschuldigungen im Zusammenhang mit dem Narkoterrorismus).

Aber die meisten der bösen Menschen dieser Welt werden das nie tun. Bedeutet das, dass sie der Justiz entkommen sind?

Das ist ein entmutigender Gedanke, den David in den Psalmen beantwortet. „Du schiltst die Völker und vernichtest die Frevler; ihren Namen vertilgst du auf immer und ewig“, sagte er zu Gott in Psalm 9, 6-7. „Der Feind ist vernichtet, zertrümmert für immer ...“

„Das sind Versprechen, an die wir uns klammern können!“ [schreibt Posaune-Chefredakteur Gerald Flurry](#). „Die bösen werden zur Rechenschaft gezogen werden. Die Unterdrückung wird aufhören. Dies ist eine wunderbare Prophezeiung, die wir alle täglich im Kopf haben müssen.“

Gott wird alle Maduros dieser Welt zur Rechenschaft ziehen. In den kommenden Jahren werden diese bösen Männer noch viel mehr Zerstörung anrichten. Aber das wird bald ein Ende haben.

Donald Trump hat Venezuela von der Herrschaft eines bösen Mannes befreit. Maduro könnte schon morgen durch einen anderen ersetzt werden (oder durch eine böse Frau, da seine Stellvertreterin Delcy Rodriguez jetzt offenbar das Land leitet). Aber Gott ist dabei, die Welt für immer von allen bösen Diktatoren zu befreien.

In Teilen von Berlin ist der Strom ausgefallen: Seit dem 3. Januar sind 45 000 Haushalte und 2200 Unternehmen im Südwesten Berlins ohne Strom. In einigen Haushalten wurde die Stromversorgung allmählich wiederhergestellt. Der Stromausfall wurde nicht durch eine technische Störung verursacht, sondern durch einen gezielten Angriff der deutschen „Vulkan-Gruppe“. In ihrem Brief behauptete die Gruppe, dass „nicht die Stromausfälle das Ziel der Aktion waren, sondern die fossile Energiewirtschaft.“ Bundeskanzler Friedrich Merz bezeichnete die Tat als Terrorismus. Viele Deutschen glauben, dass fossile Brennstoffe den Klimawandel verursachen, aber sie sind auch frustriert über die Unruhen der Aktivisten, Straßenblockaden und andere Störungen. Der Aufstieg des Extremismus in Deutschland ist ein gefährliches Warnzeichen für die Welt. Eine polarisierte Gesellschaft ist anfällig für die Machtübernahme durch eine starke Regierung. Das war es, was zum Aufstieg von Adolf Hitler führte. Die biblische Prophezeiung offenbart, dass [die Geschichte sich wiederholen wird](#).

2025: Das tödlichste Jahr für Hinrichtungen im Iran: Nach Angaben der in Norwegen ansässigen Iran Human Rights Group hat der Iran im Jahr 2025 mindestens 1500 Menschen hingerichtet. Dies ist ein 35-jähriger Rekord für Hinrichtungen. Seit 2022, dem Jahr, in dem die Proteste gegen Mahsa Amini begannen, ist die Hinrichtungsrate im Iran jedes Jahr dramatisch gestiegen. Dieses Regime ist bereit, sein eigenes Volk zu töten, um an der Macht zu bleiben – was ihm hilft, die biblische Prophezeiung als radikaler „König des Südens.“

Großbritannien und Frankreich greifen den Islamischen Staat an: Britische und französische Luftstreitkräfte haben am 3. Januar von Zypern aus eine Einrichtung des Islamischen Staates in der Nähe der syrischen Ruinen von Palmyra angegriffen. Das Vereinigte Königreich vermutet, dass in dieser Einrichtung „höchstwahrscheinlich Waffen und Sprengstoff gelagert werden“. Psalm 83 sagt ein Bündnis zwischen verschiedenen Ländern des Nahen Ostens und Europa voraus. In Vers 7 werden „die Hagariter“ erwähnt, ein alter Name für das Gebiet des heutigen Syriens. Ein stärkeres Engagement Frankreichs in Syrien könnte ein Sprungbrett für die Bildung [dieses Bündnisses sein](#).

Kann die Linke regieren? Zohran Mamdani will diese Frage mit seiner Amtszeit als Bürgermeister beantworten. In seiner Antrittsrede am Donnerstag erklärte der neue muslimisch-sozialistische Bürgermeister von New York City, er habe keine Angst davor, „zu radikal“ oder kühn zu sein. „Ich wurde als demokratischer Sozialist gewählt“, sagte er, „und ich werde als demokratischer Sozialist regieren.“ Während der Rede erklärte er auch: „Wir werden die Käthe des schroffen Individualismus durch die Wärme des Kollektivismus ersetzen“ – mit anderen Worten: den Kommunismus. Die Posaune und ihre Vorgängerin, die Klar&Wahr, haben [seit Jahrzehnten vor kommunistischer Unterwerfung gewarnt](#). Reue ist die einzige Lösung für dieses Problem.

Fondsloser Reparationsfonds: Der Bürgermeister von San Francisco hat letzte Woche ein Wiedergutmachungsgesetz unterzeichnet, das jedem schwarzen Einwohner 5 Millionen Dollar zuspricht. Ein Problem: Die Stadt ist pleite und hat mit einem Milliardendefizit zu kämpfen. Der Bürgermeister erklärte, dass für die Wiedergutmachung keine Steuergelder verwendet werden, sondern dass sie offen für Spenden ist. Dies ist ein weiterer politischer Trick, der nicht nur die Spaltung unserer Gesellschaft offenbart, sondern auch ihre [Fälschung](#).